



TUBW

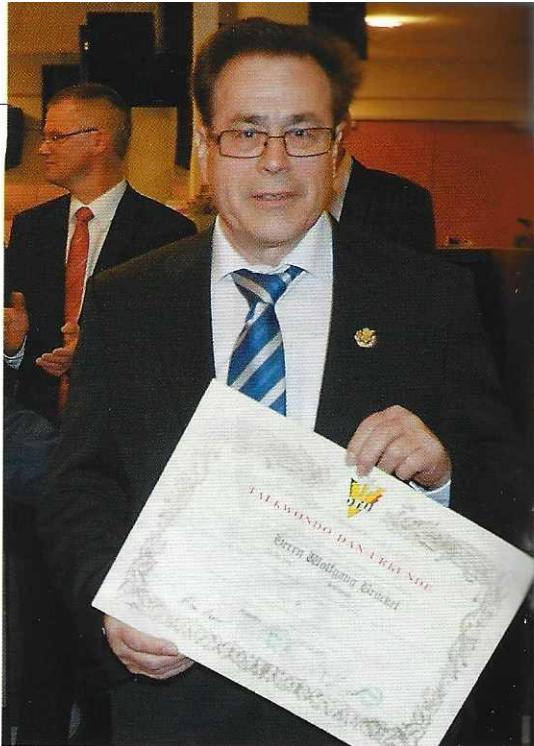
Taekwondo Union Baden-Württemberg (TUBW)

Höchster Dan-Grad für TUBW-Präsident Wolfgang Brückel

Wolfgang Brückel wurde von der Deutschen Taekwondo Union (DTU) der 9. Dan verliehen. Dies ist die erste Verleihung des 9. Dans – des höchsten Großmeistergrads – innerhalb Deutschlands.

Mit Wolfgang Brückel wurde ein Mann der ersten Stunde ausgezeichnet: Die Prüfung zum 1. Dan legte er bereits 1972 ab, Prüfer war kein geringerer als Choi Hong Hi, der Begründer des modernen Taekwondo. Damals war Wolfgang Brückel vor allem

als Vollkontakt-Wettkämpfer aktiv, wurde Landesmeister und 1973 Mitglied in der Nationalmannschaft. Schon früh engagierte sich der Pfinztaler außerdem als Kampfrichter. Er hält als bisher einziger Europäer die First Class Kampfrichter-Lizenz in



Wettkampf und Formenlauf des Taekwondo-Weltverbands WTF. Highlights seiner Kampfrichtertätigkeit waren die Einsätze bei bislang fünf Weltmeisterschaften im Formenlauf sowie im Vollkontakt-Bereich bei den Olympischen Spielen in Seoul und Barcelona. Seine langjährige und vielseitige Erfahrung bringt Wolfgang Brückel bereits seit 1998 als TUBW-Präsident in den Landesverband ein. Doch neben seiner Funktionstätigkeit ist er auch weiterhin sportlich aktiv als Trainer in seinem Verein Taekwondo Pfinztal und immer wieder auch als Teilnehmer bei Formenmeisterschaften. Die Verleihung des 9. Dan ist für Wolfgang Brückel deshalb beileibe kein Signal, sich zur Ruhe zu setzen: „Ganz im Gegenteil! Momentan plane ich zum Beispiel, den 9. Dan – neben der Verleihung durch die DTU – durch eine international anerkannte Prüfung zu erwerben“, erklärt Wolfgang Brückel. Das geht nur direkt im Taekwondo-Hauptquartier Kukkiwon in Seoul, wo eine Kommission koreanischer Großmeister die Prüfung abnimmt. „Dieser Herausforderung möchte ich mich stellen“, bekräftigt der engagierte Taekwondo-Funktionär und -Sportler.

